

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 10. Juni 2021

Selbständiger Antrag

**des Landtagsabgeordneten Markus Ulram, Georg Rosner, Kolleginnen und
Kollegen auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Preiserhöhung im
Verkehrsverbund Ost-Region**

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Preiserhöhung im Verkehrsverbund Ost-Region

Viele burgenländische Pendlerinnen und Pendler sind tagtäglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs. Mit 1. Juli werden die Preise für Fahrkarten im Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) um bis zu 1,4 Prozent erhöht. Auch das Top-Jugendticket ist von der Preiserhöhung betroffen. Schüler und Lehrlinge können ab dem kommenden Schuljahr die öffentlichen Verkehrsmittel in der Ostregion um 79 Euro (statt bisher 70 Euro) nutzen.

Das vergangene Jahr war für viele Familien eine große Herausforderung. Aufgrund der Corona-Pandemie stehen viele Eltern, Schüler und Lehrlinge vor großen finanziellen Herausforderungen. Eine zusätzliche Belastung stellt die Preiserhöhung der Fahrkarten, insbesondere die Verteuerung des Top-Jugendtickets im kommenden Schuljahr, dar.

Gerade in der jetzigen herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass die burgenländischen Familien nicht noch zusätzlich belastet werden. Das Land Burgenland soll daher unterstützend eingreifen und die Mehrkosten für Top-Jugendtickets im VOR für das Schuljahr 2021/2022 übernehmen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, die burgenländischen Schüler und Lehrlinge zu unterstützen und die Mehrkosten durch die Erhöhung des Ticketpreises beim Top-Jugendticket im Verkehrsverbund Ost-Region für das Schuljahr 2021/2022 zu übernehmen.